

Glück

Nicht nach fernen Sternen sollst du greifen. Denn das Glück, es liegt in deiner Hand. In dir selber muss die Wahrheit reifen. Du bist Geist in irdischem Gewand! Lass dich nicht vom äusseren Schein betören. Auf die inneren Werte musst du schau'n. Auf des Herzens Stimme sollst du hören, und dir deine eigene Welt erbaun.

Liebe

- ✦ Es gibt keinen Zustand, keinen Umstand, kein Problem, für welches die Liebe nicht eine wunderbare Lösung finden kann.
- ✦ Wenn Wissenschaftler ein Medikament entdeckten, das so stark die Gesundheit fördert wie die Liebe, würde es als medizinisches Wunder gepriesen und über Nacht vermarktet. Besonders dann, wenn es so wenig Nebenwirkungen hätte und so wenig kostet, wie die Liebe.
- ✦ Liebe mich dann, wenn ich es am wenigsten verdient habe, dann brauche ich es am nötigsten.
- ✦ Eheleute die sich lieben, sagen sich tausend Dinge, ohne zu sprechen.

Zeit

- ✦ Es ist nie zu spät, so zu sein, wie man es gerne gewesen wäre...
- ✦ Die Kunst des Lebens besteht darin, die Zeit gut zu nutzen und sie als Geschenk wahrzunehmen.
- ✦ Die meisten Menschen leben 59 von 60 Minuten in der Vergangenheit oder in einer Zukunft, nach der sie sich sehnen oder vor der sie sich fürchten.

✦ I wünsche dier nid ali mögliche Gaabe oder Gäüd, i wünsche der nùme, was hüt füüne föüt üf däri Wäut: I wünsche der Zytt, dier z fröie ù z lache ù we dù si nützisch, chaschù eppis druus mache. I wünsche der Zyyt für dis Tue ù dis Deyche, nid nùme für dier, sondern o zum Verscheyche. I wünsche der Zytt, nid zum Haschte ù Renne, sondern o Zytt zum Zfrüde-Syy chene. I wünsche der Zytt, nach de Stärne z gryyffe, Zytt zum Wachse, zum Gniesse, zum Ryyffe. I wünsche der Zytt, nüü z hoffe ù z liebe. As hett ki Sinn, di Zytt z verschiebe. I wünsche der Zytt, dier säuber z füne, jeda Tag, jedi Stünn us Glück z empfüne. Was i öich wünsche isch: Zytt z haa im Lääbe ù das isch jitz de Momänt zum öich DANKE sääge!

Widmung

«Ich kenne keinen positiveren Menschen als unseren Vater... Ich bewundere seine Einstellung zum Leben und weiss, dass in ihm ganz viel Weisheit steckt. Seit über 50 Jahren begleiten ihn lebenspendende Texte, Sprüche, Gedichte, welche er am Tag und in der Nacht rezitiert und verinnerlicht und noch heute an diversen Anlässen passend vorträgt. Für mich ist er das lebendige Beispiel, wie positive Gedanken Wirkung zeigen. Ihm zum Dank habe ich diesen Startauszug kreiert. Wer sich angesprochen fühlt, lasse sich davon inspirieren! Ausdrucken und Teilen erwünscht!»

Barbara Andrey-Boschung



OPI'S UNIVERSUM

Texte und Gedanken für die Seele...

Aus der Sammlung von Hermann Boschung, 1936, Vater von 5 Kindern und einem Sternkind, Grossvater von 12 Enkelkindern

✦ Ausgabe Juni 2019

Gesundheit – Krankheit

Um ein gesunder Mensch zu werden, muss man eine gewisse geistige Offenheit haben. Das ist die Fähigkeit, ohne Beweis Dinge zu glauben, die unser Fassungsvermögen übersteigen.

So verhält es sich mit unserer Gesundheit. Gesundheit heisst: Jederzeit seine «Selbtheilungsprozesse» abrufen und einsetzen zu können.

Das ist ein physiologischer Lebensprozess. Was ist aber unter «Selbtheilungsprozesse» zu verstehen? Meines Erachtens ist das die Fähigkeit, jederzeit der Situation entsprechend «heilende Texte» abrufen zu können und diese zu meditieren.

«Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.»
Marc Aurel

Die Krankheit aber soll uns ins Bewusstsein rufen, dass unsere Art zu funktionieren nicht harmonisch ist.

Sie ist da, um es uns mitzuteilen und uns zu erlauben, uns zu verändern. Dies ist der wirkliche Sinn der Krankheit: eine notwendige Begleitung, um wach zu werden für eine Heilung, die zum Wachsen und Reifen unumgänglich ist.

Darum: Achte gut auf deine Gedanken, denn sie bestimmen dein Leben und deine körperliche Verfassung, also deine Gesundheit.

Opi

Der Gedanke

Der Gedanke ist ein lebendiges Wesen. Er ist in seiner Region mit den feinstofflichen Materialien, aus denen er geformt wird, ein lebendiges und handelndes Wesen.

Die Unkenntnis dieser Wahrheit ist für die Menschen eine Ursache vieler Schwierigkeiten und Prüfungen. Sie sehen nicht, sie spüren nicht, dass ihr Gedanke wirkt, dass er aufbaut oder zerstört.

Deswegen erlauben sie sich, alles Mögliche zu denken und staunen dann über das, was ihnen zustösst.

Jeder unserer Gedanken ist eine lebendige Realität und darum müssen wir bestrebt sein, nur die besten Gedanken auszustrahlen.

Gedanken voller Liebe, Güte, Licht und Frieden. Das wahre Wissen beginnt im Bewusstsein, dass der Gedanke eine Realität ist.

Selbst, wenn wir sie weder sehen, noch hören können: alle Gedanken, die wir bilden – mögen sie noch so schwach, so unbedeutend sein – sie handeln wie lebendige Wesen.

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes:

- 1 Komm, o Geist der Weisheit**
Unterrichte mein Herz, damit ich lerne, die himmlischen Güter zu schätzen und zu lieben und sie allen irdischen Gütern vorzuziehen.
- 2 Komm, o Geist des Verstandes**
Erleuchte meine Seele, damit ich alle Geheimnisse des Heils und deine Offenbarung recht erfasse und mit gläubigem Herzen annehme
- 3 Komm, o Geist des Rates**
Stehe mir in allen Nöten, Anliegen und Zweifeln bei. Lasse mich stets das Richtige erkennen und wählen.
- 4 Komm, o Geist der Stärke**
Gib meinem Herzen Kraft und Standhaftigkeit und stärke es in aller Verzagttheit und Not.
- 5 Komm, o Geist der Erkenntnis**
Lasse mich klar erkennen, wie ich dir am besten dienen, deinen Ruhm und deine Ehre fördern und mein Heil finden kann.
- 6 Komm, o Geist des Glaubens**
Entzünde in mir Eifer für die Ehre des Allerhöchsten und lasse mich ganz deinem heiligen Dienst geweiht sein und flösse meinem Herzen die wahre Liebeskraft ein.
- 7 Komm, o Geist der Geistesliebe**
Durchdringe mein ganzes Wesen mit deiner heiligen Kraft, damit ich Gott allzeit vor Augen habe und alles meide, was ihm missfallen würde.

O Heiliger Geist, Gast meiner Seele, bleibe bei mir und stärke mich.

Die sieben Weisheiten:

- 1 Wohl dem, der in seinem Innern eine leise Stimme hört, die ihm die Botschaft Gottes vermittelt.
- 2 Wohl dem, der Ohren hat, die wahrhaft hören und der sich nicht durch unwahres Zuflüstern täuschen lässt.
- 3 Wohl dem, der Augen hat, die sich zeitweilig dem Äusseren verschliessen, um nach Innen zu blicken, um die zarten Regungen der Seele wahrzunehmen.
- 4 Wohl dem, der Zugang zu seiner Seele hat, die ihm himmlische Geheimnisse offenbart.
- 5 Wohl dem, der durch sein Gebet das Ewige berührt und aus dieser Kraft sein Leben gestaltet.
- 6 Wohl dem, der keine neuen Hindernisse aufschichtet und einen immer weiteren Zugang zur Quelle allen Lebens findet.
- 7 Wohl dem, der durch Übungen gelernt hat, seiner Natur zu folgen und sich im Gebet Gott ganz hinzugeben.

Werde, was du bist!

O Geist, du Urquell aller Dinge, durchströme unser ganzes Sein. Du edler Born des Lebens, dringe in alle unsere Zellen ein. Es soll all unser Fühlen, Denken sich stets um gute Dinge dreh'n. Der Geist wird uns dann weise lenken, dass wir die rechten Wege geh'n.

Erholung

- ✳ Nirgends strapaziert sich der Mensch so sehr, wie auf der Jagd nach Erholung.
- ✳ So viele Menschen setzen ihre Gesundheit daran, um viel Geld zu verdienen und müssen viel Geld daran setzen, um wieder zu gesunden.

Frieden

Hoffnung lebt in mir, noch mehr mit mir in Einklang zu sein, um dadurch am Versöhnungsprozess mitzugestalten, der sich jeden Tag auf der ganzen Welt neu ereignet.

Vertrauen lebt in mir, meine Aggressionen verwandeln zu lassen, um dadurch mitzuwirken an einem friedvollen «Mitsein» mit aller Kreatur.

Zuversicht lebt in mir konfliktfähiger zu werden, um dadurch echte Beziehungen zu leben, worin wohlwollende Anerkennung und konstruktive Kritik gefordert werden.

Da begegne ich dir, versöhnender Geist Gottes. Sei darum so ein Mensch, der in allen Ereignissen des Lebens die göttliche Spur entdeckt.

✳ Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab und darum: Achte gut auf deine Gedanken, denn sie bestimmen dein Leben. Das Geheimnis liegt darin, dass wir unseren Geist mit Gedanken des Vertrauens, des Glaubens und der Sicherheit füllen. Dadurch werden alle Zweifel aus unserem Denken vertrieben.

✳ Es formt sich sein Schicksal jeder selbst – nach seinen Taten.

Reich

- ✳ Reich ist nicht der, der alles hat, sondern der, der wenig braucht.
- ✳ Wer nur um Gewinne kämpft, erntet nichts, wofür es sich lohnt zu leben.
- ✳ Was wir behalten verzehrt sich, was wir teilen vermehrt sich.

Einkehr

- ✳ Einkehr bei sich selber halten, in sein Innerstes zu schauen, auf der Seele Kraft vertrauen, kann dein Leben neu gestalten.
- ✳ Wer die kleinen Freuden erkennt und zu bewahren weiss, besitzt einen Fundus an schönen Erinnerungen, die ihm über dunkle Stunden hinweghelfen.
- ✳ Nur der lebt wirklich, der jede Minute als nichtwiederkehrendes Wunder begreift.
- ✳ Wir haben die Fähigkeit verlernt, über die heutige Welt zu staunen. Wir sind umgeben von Wundern und wir merken es nicht mehr. Wir können deine Liebe nicht durch Leistung gewinnen.
- ✳ Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man strebt, nach der man sich sehnt, dann gibt es auch keinen Grund sich anzustrengen. Es gibt keinen geistigen Wind für den, der nicht weiss, in welche Richtung er segeln will.

